



MdB Karl Holmeier (Mitte) besuchte die Malteser in Wald.

FOTO: KAINZ

Die Rettungswache wird ausgebaut

SICHERHEIT Bundestagsabgeordneter Karl Holmeier besuchte Rettungszentrum Wald und würdigte das Engagement der Einsatzkräfte.

WALD. Anlässlich des Jahreswechsels besuchte der CSU-Bundestagsabgeordneter Karl Holmeier mit Bürgermeister Hugo Bauer sowie Bürgermeisterkandidatin und CSU-Ortsvorsitzender Barbara Haimerl die Rettungswache der Malteser im Walder Rettungszentrum.

Sie wurden vom Leiter Rettungsdienst der Malteser, Nikolaus Hirschmann, dem Leiter der Malteser Rettungswache, Tobias Neuhoff, der diensthabenden Rettungswagenbesatzung sowie dem ehrenamtlichen Geschäftsführer der Helfer vor Ort, Udo Eiling, und dessen Stellvertreter Stefan Amann empfangen.

Wie Barbara Haimerl sagte, machen die Mandatsträger zum Jahreswechsel eine Tour durch den Landkreis. Sie dankte der Malteser Rettungswache und den Helfern vor Ort für ihren Einsatz und überreichte an die Hauptamt-

lichen der Rettungswache sowie an die Ehrenamtlichen der HvO ein Präsent.

Bürgermeister Bauer sagte, die Rettungswache und die Helfer vor Ort seien dringend notwendig, um schnellstmöglich helfen zu können. Laut Bauer ist eine Erweiterung der Räumlichkeiten der Malteser im Rettungszentrum Wald geplant, die Planung sei genehmigt. So sollen eine zusätzliche Garage sowie Schlaf-, Dusch- und Umkleemöglichkeiten entstehen. Bauer hoffte, dass die Rettungswachen nicht nur, wie aktuell, zwölf Stunden täglich von 8 bis 20 Uhr einsatzbereit sind, sondern womöglich 16 Stunden oder gar rund um die Uhr.

BLICK IN DIE STATISTIK

Malteser: 2019 wurden die Malteser insgesamt zu 995 Einsätzen gerufen, davon waren 690 Notfalleinsätze, der Rest Krankentransporte. 48 311 Kilometer wurden dabei zurückgelegt.

Helfer vor Ort: Die Helfer vor Ort rückten im vergangenen Jahr zu 98 Einsätzen aus.

MdB Holmeier sprach von einer guten Tradition, dass er mit Landrat Franz Löffler und MdL Gerhard Hopp zum Jahreswechsel Besuche bei Hilfsorganisationen macht. Der Rettungswagen und die HvO leisteten einen enormen Beitrag für die Sicherheit und die Gesundheit der Bürger. Beide seien dringend notwendig. Er wünschte alles Gute für 2020 und übergab ein Geschenk.

Wie vom Rettungsdienstleiter Nikolaus Hirschmann zu erfahren war, wurden die Retter der Malteser Wache im abgelaufenen Jahr 2019 zu insgesamt 995 Einsätzen gerufen. 690 davon waren Notfalleinsätze, der Rest Krankentransporte. Bei den Einsätzen wurden 2019 insgesamt 48 311 Kilometer zurückgelegt.

Wie der ehrenamtliche Geschäftsführer Udo Eiling sagte, rückten die ehrenamtlichen Helfer vor Ort zu 98 Einsätzen 2019 aus. Weiter wurde eine erste Fahrt mit dem Herzenswunsch-Krankenwagen durchgeführt. Die ehrenamtliche Unterstützungsgruppe Rettungsdienst der Malteser in Wald leistete mit ihrem Rettungswagen in 2019 insgesamt sieben Einsätze – alles Notfalleinsätze, wofür die Helfer 27 Stunden im Einsatz waren. (rma)